T. V. 46. K. u. Churf. Sächs. Renovation der Gleits-Rolle v. d. 15 April 1711
III 501
Yb 2155

Wir, Friedrich Augustus, von GOTTES Gnaden / König in Pohlen, Groß-Hertzog in Litthauen,

Reussen, Preussen, Mazovien, Samogitien, Kyovien, Vollhinien, Podolien, Podlachien, Liefland, Smolenscien, Severien und Zschernicovien, ꝛc. Hertzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des Heiligen Römischen Reichs Ertz-Marschall und Chur-Fürst, Landgraff in Thüringen, Marggraff zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Laußitz, Burggraff zu Magdeburg, Gefürsteter Graff zu Henneberg, Graff zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravenstein, ꝛc. ꝛc.

Fügen Unseren Beambten zu Hayn, sowohl denen unter solchem Ambte befindlichen Gleits- und Zoll-Einnehmern, und sonsten iedermänniglich zu wissen; Nachdem Uns hinterbracht worden, wie die unterm 10. Octobris 1640. publicirte **Gleits-Rolle zu Hayn** durch Länge der Zeit gantz unbrauchbar und unkäntlich worden, daß Wir dahero der Nothdurfft befunden, sothane Gleits-Rolle renoviren, und, gegen vorige, denen Worten und Umständen nach, etwas kürtzer fassen, auch diejenigen Dinge, so in der vorigen nicht enthalten, gleichwohl aber in Gleithen bißhero durchgeführet, und damit Handlung getrieben, auch verzollet worden, nach der zeitherigen Verzollung und sonst befundenen Billigkeit selber, inseriren, und zu männigliches Nachricht und Wissenschafft, wie es mit Abforderung und Entrichtung des Zolles in denen Haupt- und Bey-Gleithen gehalten werden solle, publiciren zu lassen.

Und

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-198732023-19

Und soll diesemnach das Gleithe folgendergestalt abgegeben und eingebracht werden. Nehmlich:

I.

Von Handwercks-Waaren.

4. gl. = von jedem Pferde Crämerey, Kupfferschmidts-Waaren, Tuchmacher-Sattler-Seiffensieder-Seiler-Sensen-Sichel- auch anderen Waffenmacher- und Schmiede-Waaren, Item: Stroh-Hüthen, Tischler- und Töpffer-Waaren, Kreide, Gips; dann von aller Holtz-Büttner-Brechmacher- und Drechsel-Waare, an Kübern, Mulden, Sieben, Schachteln, Grabe-Scheiten, Hecheln, Looß-Kannen, Läufften, Leitern, Schauffeln, Schüppen, Schüsseln, Trögen, Dach-Rinnen, Wasser-Kannen, und dergleichen Arbeit, sowohl vom Glaß, geschmiedeten und gegossenen Eisen, Pech, und Pappier, im durchführen, auff- und abladen; Wird es aber Jahrmarckts-Zeit von auswärtigen Handwercks-Leuten anbracht, abgeladen und zurück gekehret, nur halb so viel; So wird auch ebenfalls

II.

Vom Getreyde und Victualien/

4. gl. = von iedem Pferde voller Ladung Anies, Fenchel, Mehl, Castanien, Gurcken, Linsen, Pfeffer-Kuchen, Gesämen, Schwaden, Wacholder-Safft und Beeren, Wicken, Nüssen, Zugemü-

gemüsen, Korn, Weitzen, Gerste, Hafer, Hanff-Körnern, Hopffen, grünen Fischen, (als: Hechten, Karpffen, ꝛc.) Knobloch, Lein, Maltz, Mohn und Zwiebeln; Eintzeln aber

1. gl. = von einem Scheffel gebackenen Obste, Hierse, Grütze, Karbey, Hanff-Körnern, Lein- und Rübe-Saamen.

= 4. pf. von einem Scheffel Korn, Weitzen, Gerste, Maltz, Hafer.

= 6. pf. von einem Scheffel Erbsen und Linsen.

4. gl. = von iedem Pferde, so Saltz führet; Fähret aber einer, im Herunter-Wege, durch Hayn, wird ihm im Herauff-Wege, wenn es leer gewesen, 6. pf. und, so es geladen gewesen, 1. gl. an iedem Wagen erlassen.

III.

Kauffmanns-Guth.

8. gl. = von einem ieden Pferde, so treuges und gesaltzenes Fisch-Gut, in Tonnen, Packen, oder Fässeln, Ingleichen Alaun, *Antimonium*, *Aurum-pigmentum*, Alabaster, *Arsenicum*, Blech, Bley, Bodasche, Butter, Centner-Guth, Federn, Färbel-Blumen, Färber-Röthe, Fellen, Garn, Glöthe, Honig, Käse, Feigen, Mandelkern, Reiß, Kupffer, Leder, Leinewand, Oel, Meßing, Metall, Pflaumen, Zwetschken, Queckfilber, Rauchwerck, Röthe, Salpeter, Schwefel, Spitzen, Stahl, Taback, Tabacks-Pfeiffen, Terpentin, Drath, Tuch, Inselt,

Schmeer, Thran, Wachs, Wayd, Wolle, Zinn, und dergleichen führet; Außer vom Flachs und Hanff, ingleichen von Hirsch-Stangen, Leim, Leder, Polus, Nuß, Schleiff-Steinen, Stärcke und Weinstein, nur

6. gl. = von iedem Pferde.

IV.

Vom Getränckе.

4. gl. = von einem Vaß Bier, so über die Meile geführet wird.

6. gl. = von einem Pferde, oder
9. gl. = von einer Kuffe
6. gl. = von einem Vaß
4. gl. = von einem Viertel
} auswärtigem Biere.

4. gl. = von einem Vasse Most.
10. gl. 6. pf. von einem Vaß Böhmischen = =
6. gl. = von einem Vasse Land-Wein.
10. gl. 6. pf. von einem Pferde Rhein-Welsch-Ungarisch- und Francken-Weine.

V.

Vom Viehe.

3. gl. = von einem Pferde.
7. fl. = = von 100. Ochsen; Eintzeln aber
2. gl. = vom Stück Ochsen, Kuhe, oder Kalbe.
= 4. pf. von iedem Schweine, Schöps, Schaaf, und Ziege.

VI. Von

VI.

Von gemeinen Sachen / so von Bauern zu Marckte gebracht werden:

1. gl. 4. pf. von 1. Wagen Fellgen, Kraut, Kohlen, Mehren, Gurcken, Bretern, Latten, Pfosten, Schindeln, Schwarten, Stroh, Heu, Stein-Kohlen, Wein-Pfählen, Obst, Rüben, und Ziegeln, wenn es bey der Stadt bleibt; Wird aber dergleichen auffgekaufft, oder durchgeführet,

2. gl. = von iedem Pferd, so viel deren vorn Wagen; Jedoch nur

1. gl. = von einem Pferde Kalck und Pflug-Rädern.

2. gl. = von einem Pferde Lohe, Pflocken und Schaaf-Knochen.

1. gl. = von einem Pferde,
= 6. pf. von einem Ochsen, womit von nechsten Dörffern denen Bürgern zu Hayn umbs Lohn gefahren wird.

Was nun von vorherstehenden Handwercks-Waaren, Getreyde, *Victualien*, und Kauffmanns-Guthe eintzeln, auff leeren Wagen und Schub-Karren, fortgebracht, oder getragen wird, das giebt, nachdem es gepackt,

2. gl. = von einer Tonne.

1. gl. = von einer halben Tonne.

2. gl. = von einem Centner.

= 2. pf. von iedem Blech-Rade.

= 6. pf. von einem beschlagenen,

1. gl. = von einem Mühl-Rade.

= 2. pf. von einem Stück Garn

= 1½. pf. von einer Ganß.
4. gl. = von einem Juden.
10. gl. = von einem dergleichen, so er Kauffmanns-Guth führet.
4. gl. = von einem Pferde, zu ihrem Fortkommen.
= 1. pf. von iedem Kalb-Leder, oder Schaaf-Fell.
= 4. pf. von iedem Rinds-Leder, oder Scheffel Lohe.
1. gl. 4. pf. vom Schock klarer = } Leinewand,
= 8. pf. vom Schock mittler oder grober } oder Zwillicht
6. gl. = von einem Läuffer- } Mühl-Steine.
4. gl. = von einem Boden- }
1. gl. 4. pf. vom Schock Stroh-Hüthen.
= 6. pf. von einer Hose } Butter.
= 3. pf. von einem Höpgen }
1. gl. = von einem Schub-Karn,
= 6. pf. von einem Trage-Korb, } es sey darauff, was es wolle; Außer Spitzen- und Italiäner-Waaren, von iedem Trage-Korbe 1. gl.
= 6. pf. von einer Wagen-Achse.
1. gl. = von einem Leineweber-Stuhle.

Ob auch sonsten andere Waare, so hierinnen nicht ausgedrücket, in der Stadt Hayn und denen Bey-Gleithen, Gröden, Merschitz, Mörtitz, und Pauls-Mühle, vergleitet worden; So soll dieselbe, wie vor dieser Zeit von wegen des Haupt-Gleiths zum Hayn und derer Bey-Gleithe geschehen, nochmahls vergleitet genommen, und solch Gleithe im Stande und seinem Wesen unverändert erhalten werden. Do aber auch die Geistlichen, und die von der Ritterschafft, welche in Unserm Chur-Fürstenthum gesessen, von dem, so sie zu ihrer Haußhaltung bedürffig, desgleichen Unsere Berg-Städte, oder sonsten jemands anders, wie die genannt seyn mögen, aus gutem alten Herkommen, des Gleithes befreyet gewesen; So sollen dieselben bey ihrer ersessenen Gerechtigkeit und Befreyung des Gleithes nochmahln gelassen, und damit zur Neuerung nicht beleget werden. Do auch künfftig mehr und andere Waaren, oder Sachen, so in dieser Rolle nicht benie-

met,

met, geführet würden; So soll darauff, nach Ermeßigung, ein billiges zum Zoll angesetzet, und nach Gelegenheit der Sorten, darunter sie gehörig, derohalben bey Uns umb Beschied angesuchet werden.

Wann Wir dann ob solcher Unserer Verordnung mit Ernst halten zu lassen gemeinet: Alß befehlen Wir darauff Unseren Beambten zum Hayn, und Einnehmeren des Gleithes in denen Haupt- und obgedachten darzu gehörigen Bey-Gleithen, sie wollen von denen Handels- und Fuhrleuten, auch anderen, so die Strassen und Märckte bauen, das geordnete Gleithe, nach Innhalt und besage oberwehnter Rolle, unnachläßig fordern und einbringen, auch diejenigen, so sich dessen zur Ungebühr verweigern, durch gebührliche Straffe und Zwangs-Mittel darzu anhalten: Würde aber jemand sich unterwinden, den Zoll zu verheimlichen, zu verschleiffen, und Uns zu entziehen, der, oder dieselben, sollen verfolget, angehalten, und, nach Beschaffenheit ihrer vorsetzlichen Verbrechung, entweder umb Pferd und Wagen, oder diejenigen Güther, so sie nicht verrechtet, unnachläßig gestraffet werden, und deren verlustig seyn. An dem geschiehet Unsere Meinung. Des zu Uhrkund haben Wir Unser Cammer-Secret hierunter drucken lassen. So geschehen und geben zu Dreßden, am 15. April, Anno 1711.

L. S.

Löwendal,

Joh. Friedrich Lucius, S.

X 3458755
VD18

T. V. 46. K. u. Churf. Sächs. Renovation der Gleits-Rolle
de dat 15 April 1711
III 501
Yb 2155

Friedrich Augustus,

GOTTES Gnaden / König

Pohlen, Groß-Hertzog in Litthauen,
ussen, Mazovien, Samogitien, Kyovien, Voll-
lien, Podlachien, Liefland, Smolenscien, Se-
schernicovien, ꝛc. Hertzog zu Sachsen, Jülich,
Engern und Westphalen, des Heiligen Rö-
s Ertz-Marschall und Chur-Fürst, Landgraff
, Marggraff zu Meissen, auch Ober- und
tz, Burggraff zu Magdeburg, Gefürsteter
neberg, Graff zu der Marck, Ravensberg
Herr zu Ravenstein, ꝛc. ꝛc.

nseren Beambten zu Hayn, sowohl denen un-
nbte befindlichen Gleits- und Zoll-Einnehmern,
ermänniglich zu wissen; Nachdem Uns
orden, wie die unterm 10. Octobris 1640. pu-
ts-Rolle zu Hayn durch Länge der Zeit
hbar und unkäntlich worden, daß Wir dahe-
urfft befunden, sothane Gleits-Rolle renoviren,
rige, denen Worten und Umständen nach, et-
ssen, auch diejenigen Dinge, so in der vorigen
, gleichwohl aber in Gleithen bißhero durch-
damit Handlung getrieben, auch verzollet
der zeitherigen Verzollung und sonst befun-
t selber, inseriren, und zu männigliches Nach-
enschafft, wie es mit Abforderung und Ent-
olles in denen Haupt- und Bey-Gleithen ge-
halten werden solle, publiciren zu lassen.

Und

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-198732023-19